

## Der Zehnten-Vertrag

### Sonntag

**3 Mo 27,30.32** 27/30 Und der ganze Zehnte des Landes, vom Samen des Landes, von der Frucht der Bäume, gehört dem HERRN; es ist dem HERRN heilig.

27/32 Und der ganze Zehnte von Rindern und Schafen, von allem, was unter dem Stab vorüberzieht, das Zehnte soll für den HERRN heilig sein.

**1 Mo 14,18-20** 14/18 Und Melchisedek, König von Salem, brachte Brot und Wein heraus; und er war Priester Gottes, des Höchsten. 14/19 Und er segnete ihn und sprach: Gesegnet sei Abram von Gott, dem Höchsten, der Himmel und Erde geschaffen hat! 14/20 Und gesegnet sei Gott, der Höchste, der deine Bedränger in deine Hand ausgeliefert hat! - Und Abram gab ihm den Zehnten von allem.

**Hbr 7,1-9** 7/1 Denn dieser Melchisedek, König von Salem, Priester Gottes, des Höchsten, - der Abraham entgegen ging und ihn segnete, als er von der Niederwerfung der Könige zurückkehrte, 7/2 dem auch Abraham den Zehnten von allem zuteilte - [heißt] übersetzt zunächst König der Gerechtigkeit, dann aber auch König von Salem, das ist König des Friedens. 7/3 Ohne Vater, ohne Mutter, ohne Geschlechtsregister, hat er weder Anfang der Tage noch Ende des Lebens, er gleicht dem Sohn Gottes und bleibt Priester auf immerdar. 7/4 Schaut aber, wie groß dieser ist, dem Abraham, der Patriarch, den Zehnten von der Beute gab. 7/5 Und zwar haben die von den Söhnen Levi, die das Priestertum empfangen, ein Gebot, den Zehnten von dem Volk nach dem Gesetz zu nehmen, das ist von ihren Brüdern, obwohl [auch] die aus den Lenden Abrahams hervorgegangen sind. 7/6 Er aber, der sein Geschlecht nicht von ihnen ableitete, hat den Zehnten von Abraham genommen und den gesegnet, der die Verheißungen hatte. 7/7 Ohne jeden Widerspruch aber wird das Geringere von dem Besseren gesegnet. 7/8 Und hier zwar empfangen sterbliche Menschen die Zehnten, dort aber einer, von dem bezeugt wird, daß er lebt; 7/9 und sozusagen ist durch Abraham auch von Levi, der die Zehnten empfängt, der Zehnte erhoben worden,

**1 Mo 28,13-14.20-22** 28/13 Und siehe, der HERR stand über ihr und sprach: Ich bin der HERR, der Gott deines Vaters Abraham und der Gott Isaaks; das Land, auf dem du liegst, dir will ich es geben und deiner Nachkommenschaft. 28/14 Und deine Nachkommenschaft soll wie der Staub der Erde werden, und du wirst dich ausbreiten nach Westen und nach Osten und nach Norden und nach Süden hin; und in dir und in deiner Nachkommenschaft sollen gesegnet werden alle Geschlechter der Erde.

28/20 Und Jakob legte ein Gelübde ab und sagte: Wenn Gott mit mir ist und mich behütet auf diesem Weg, den ich gehe, und mir Brot zu essen und Kleidung anzuziehen gibt 28/21 und ich in Frieden zurückkehre zum Haus meines

Vaters, dann soll der HERR mein Gott sein. 28/22 Und dieser Stein, den ich als Gedenkstein aufgestellt habe, soll ein Haus Gottes werden; und alles, was du mir geben wirst, werde ich dir treu verzehren.

### Montag

**Mal 3,10** Bringt den ganzen Zehnten in das Vorratshaus, damit Nahrung in meinem Haus ist! Und prüft mich doch darin, spricht der HERR der Heerscharen, ob ich euch nicht die Fenster des Himmels öffnen und euch Segen ausgießen werde bis zum Übermaß!

**5 Mo 12,5-14** 12/5 Sondern ihr sollt die Stätte aufsuchen, die der HERR, euer Gott, aus all euren Stämmen erwählen wird, um seinen Namen dort niederzulegen, daß er [dort] wohne, und dahin sollst du kommen. 12/6 Und dahin sollt ihr eure Brandopfer bringen und eure Schlachtopfer, eure Zehnten und das Heboffer eurer Hand und eure Gelübde und eure freiwilligen Gaben und die Erstgeburt eurer Rinder und Schafe. 12/7 Und dort sollt ihr vor dem HERRN, eurem Gott, essen und euch freuen, ihr und eure Familien, an allem, was eure Hand erworben hat, worin der HERR, dein Gott, dich gesegnet hat. 12/8 Ihr dürft es nicht [mehr] so machen nach allem, wie wir [es] heute hier tun, [daß] jeder all [das tut, was] in seinen Augen recht ist. 12/9 Denn ihr seid bis jetzt noch nicht zu der Ruhe und zu dem Erbteil gekommen, das der HERR, dein Gott, dir gibt. 12/10 Seid ihr aber über den Jordan gezogen und wohnt in dem Land, das der HERR, euer Gott, euch erben läßt und hat er euch Ruhe verschafft vor all euren Feinden ringsum, daß ihr sicher wohnt, 12/11 dann soll es geschehen: die Stätte, die der HERR, euer Gott, erwählen wird, seinen Namen dort wohnen zu lassen, dahin sollt ihr alles bringen, was ich euch gebiete: eure Brandopfer und eure Schlachtopfer, eure Zehnten und das Heboffer eurer Hand und all das Auserlesene eurer Gelübde, die ihr dem HERRN geloben werdet. 12/12 Und ihr sollt euch vor dem HERRN, eurem Gott, freuen, ihr und eure Söhne und eure Töchter und eure Sklaven und eure Sklavinnen und der Levit, der in euren Toren [wohnt], denn er hat weder Anteil noch Erbe mit euch. 12/13 Hüte dich, daß du ja nicht deine Brandopfer an jeder Stätte opferst, die du siehst! 12/14 Sondern an der Stätte, die der HERR in einem deiner Stämme erwählen wird, dort sollst du deine Brandopfer opfern, und dort sollst du alles tun, was ich dir gebiete.

**2 Mo 13,14-17** 13/14 Und es soll geschehen, wenn dich künftig dein Sohn fragt: Was [bedeutet] das?, dann sollst du zu ihm sagen: Mit starker Hand hat uns der HERR aus Ägypten herausgeführt, aus dem Sklavenhaus. 13/15 Denn es geschah, als der Pharao sich hartnäckig weigerte, uns ziehen zu lassen, da brachte der HERR alle Erstgeburt im Land Ägypten um, vom Erstgeborenen des Menschen

bis zum Erstgeborenen des Viehs. Darum opfere ich dem HERRN alles, was zuerst den Mutterschoß durchbricht, soweit es männlich ist; aber jeden Erstgeborenen meiner Söhne löse ich aus. 13/16 Das sei dir ein Zeichen auf deiner Hand und ein Merkzeichen zwischen deinen Augen, denn mit starker Hand hat uns der HERR aus Ägypten herausgeführt. 13/17 Und es geschah, als der Pharao das Volk ziehen ließ, führte Gott sie nicht den Weg durch das Land der Philister, obwohl er der nächste war. Denn Gott sagte: Damit es das Volk nicht gereut, wenn sie Kampf [vor sich] sehen, und sie nicht nach Ägypten zurückkehren.

**2 Chr 31,11-21** 31/11 Und Hiskia befahl, Vorratskammern im Haus des HERRN herzurichten; und sie richteten sie her. 31/12 Und sie brachten das Hebopfer und den Zehnten und die heiligen Gaben gewissenhaft hinein. Und Oberaufseher über sie war Konanja, der Levit, und sein Bruder Schimi, als Zweiter. 31/13 Und Jehiel und Asasja und Nahat und Asael und Jerimot und Josabad und Eliel und Jismachja und Mahat und Benaja waren Aufseher unter Konanja und seinem Bruder Schimi auf Anweisung des Königs Hiskia und Asarjas, des Oberaufsehers im Haus Gottes. 31/14 Und der Levit Kore, der Sohn des Jimna, der Torhüter im Osttor, war über die freiwilligen Gaben für Gott eingesetzt, damit er das Hebopfer für den HERRN und das Hochheilige ausgab. 31/15 Und unter seiner Hand waren Eden und Minjamin und Jeschua und Schemaja, Amarja und Schechanja in den Städten der Priester, um ihren Brüdern nach [ihren] Abteilungen gewissenhaft [ihren Anteil] zu geben, dem Größten wie dem Kleinsten. 31/16 Außerdem hatte man von ihnen Geschlechtsregister angelegt, die die männlichen [Personen] von drei Jahren an und darüber [erfaßten], alle, die in das Haus des HERRN kamen nach der täglichen Ordnung, um ihren Dienst in ihren Ämtern, nach ihren Abteilungen zu [verrichten]. 31/17 Was das Geschlechtsregister betrifft, so waren die Priester nach ihren Vaterhäusern und die Leviten von zwanzig Jahren an und darüber in ihren Ämtern, nach ihren Abteilungen [darin registriert]. 31/18 Und für die Registrierung wurden sie mit all ihren kleinen Kindern, ihren Frauen und ihren Söhnen und ihren Töchtern [erfaßt], die ganze Versammlung. Denn gewissenhaft heiligten sie sich [für] das Heilige. 31/19 Und für die Söhne Aarons, die Priester, die in den Weidegebieten ihrer Städte [wohnten], waren in jeder einzelnen Stadt Männer [angestellt], die mit Namen bestimmt waren, um jedem Männlichen unter den Priestern und jedem ins Geschlechtsregister Eingetragenen unter den Leviten [ihre] Anteile zu geben. 31/20 So machte es Hiskia in ganz Juda. Und er tat, was gut und recht und treu war vor dem HERRN, seinem Gott. 31/21 Und bei jedem Werk, das er im Dienst für das Haus Gottes und im Gesetz und im Gebot begann, um seinen Gott zu suchen, handelte er mit ganzem Herzen; und er hatte Gelingen.

**Neh 12,44-47** 12/44 Und es wurden an diesem Tag Männer eingesetzt [zur Aufsicht] über die Kammern für die Vorräte, die Hebopfer, die Erstlinge und die

Zehnten, um in ihnen die gesetzlichen Anteile für die Priester und für die Leviten von den Feldern zu sammeln. Denn Juda hatte seine Freude an den Priestern und an den Leviten, die [im heiligen Dienst] standen. 12/45 Und sie versahen den Dienst ihres Gottes und den Dienst der Reinigung. Auch die Sänger und die Torhüter [taten Dienst] nach dem Gebot Davids [und] seines Sohnes Salomo. 12/46 Denn seit den Tagen Davids und Asafs, seit alter Zeit, gab es Häupter der Sänger und Preis- und Lobgesang für Gott. 12/47 Und ganz Israel gab in den Tagen Serubbabels und in den Tagen Nehemias die Anteile für die Sänger und die Torhüter, was ihnen Tag für Tag zukam; die Weihgaben aber gaben sie den Leviten, und die Leviten gaben die Weihgaben den Söhnen Aarons.

**Neh 13,8-14** 13/8 Das mißfiel mir sehr, und ich warf alle Hausgeräte Tobijas aus der Zelle hinaus. 13/9 Dann befahl ich, daß man die Zellen reinigen sollte, und brachte die Geräte des Hauses Gottes, das Speisopfer und den Weihrauch wieder hinein. 13/10 Und ich erkannte, daß die Anteile für die Leviten nicht gegeben worden waren, so daß die Leviten und die Sänger, die den Dienst taten, davongelaufen waren, jeder auf sein Feld. 13/11 Da zog ich die Vorsteher zur Rechenschaft und sagte: Warum ist das Haus Gottes verlassen worden? Und ich versammelte sie und wies ihnen [wieder] ihren Platz an. 13/12 Und ganz Juda brachte den Zehnten vom Getreide und Most und Öl zu den Vorratskammern. 13/13 Und ich bestimmte als Schatzmeister über die Vorräte den Priester Schemja und den Schreiber Zadok und Pedaja von den Leviten, und ihnen zur Seite Hanan, den Sohn Sakkurs, des Sohnes Mattanjas. Denn sie galten als zuverlässig, und ihnen oblag es, ihren Brüdern auszuteilen. 13/14 Gedenke dafür meiner, mein Gott, und lösche meine guten Taten nicht aus, die ich am Haus meines Gottes und an dessen Aufgaben erwiesen habe!

## Dienstag

**3 Mo 27,30** Und der ganze Zehnte des Landes, vom Samen des Landes, von der Frucht der Bäume, gehört dem HERRN; es ist dem HERRN heilig.

**4 Mo 18,21.24** 18/21 Und siehe, den Söhnen Levi habe ich den gesamten Zehnten in Israel zum Erbteil gegeben für ihre Arbeit, die sie verrichten, die Arbeit für das Zelt der Begegnung.

18/24 denn den Zehnten der Söhne Israel, den sie dem HERRN als Hebopfer abheben, habe ich den Leviten zum Erbteil gegeben; darum habe ich von ihnen gesagt, daß sie inmitten der Söhne Israel kein Erbteil besitzen sollen.

**Ps 24,1** Von David. Ein Psalm. Des HERRN ist die Erde und ihre Fülle, die Welt und die darauf wohnen.

**Apg 20,35** Ich habe euch in allem gezeigt, daß man so arbeitend sich der Schwachen annehmen und an die Worte des Herrn Jesus denken müsse, der selbst gesagt hat: Geben ist seliger als Nehmen.

## Mittwoch

**1 Kön 17,9-16** 17/9 Mache dich auf, geh nach Zarpāt, das zu Sidon gehört, und bleib dort! Siehe, ich habe dort einer Witwe befohlen, dich zu versorgen. 17/10 Da machte er sich auf und ging nach Zarpāt. Und als er an den Eingang der Stadt kam, siehe, da war dort eine Witwe, die gerade Holz sammelte. Und er rief sie an und sagte: Hole mir doch ein wenig Wasser im Gefäß, daß ich trinke! 17/11 Und als sie hinging, um es zu holen, rief er ihr zu und sagte: Hole mir doch [auch noch] einen Bissen Brot in deiner Hand! 17/12 Da sagte sie: So wahr der HERR, dein Gott, lebt, wenn ich einen Vorrat habe außer einer Handvoll Mehl im Topf und ein wenig Öl im Krug! Siehe, ich sammle eben ein paar Holzstücke auf, dann will ich hineingehen und es mir und meinem Sohn zubereiten, damit wir es essen und [dann] sterben. 17/13 Da sagte Elia zu ihr: Fürchte dich nicht! Geh hinein, tu nach deinem Wort! Doch zuerst bereite mir davon einen kleinen Kuchen zu und bring ihn mir heraus! Dir aber und deinem Sohn magst du danach etwas zubereiten. 17/14 Denn so spricht der HERR, der Gott Israels: Das Mehl im Topf soll nicht ausgehen und das Öl im Krug nicht abnehmen bis auf den Tag, an dem der HERR Regen geben wird auf den Erdboden. 17/15 Da ging sie hin und tat nach dem Wort Elias. Und sie aß, er und sie und ihr Haus, Tag für Tag. 17/16 Das Mehl im Topf ging nicht aus, und das Öl im Krug nahm nicht ab nach dem Wort des HERRN, das er durch Elia geredet hatte.

## Donnerstag

**1 Kor 4,1-2** 4/1 Dafür halte man uns: für Diener Christi und Verwalter der Geheimnisse Gottes. 4/2 Übrigens sucht man hier an den Verwaltern, daß einer treu erfunden werde.

**Mt 25,19-21** 25/19 Nach langer Zeit aber kommt der Herr jener Knechte und rechnet mit ihnen ab. 25/20 Und es trat herbei, der die fünf Talente empfangen hatte, und brachte andere fünf Talente und sagte: Herr, fünf Talente hast du mir übergeben, siehe, andere fünf Talente habe ich dazugewonnen. 25/21 Sein Herr sprach zu ihm: Recht so, du guter und treuer Knecht! Über weniges warst du treu, über vieles werde ich dich setzen; geh ein in die Freude deines Herrn.

Anregungen & Feedback: sabbatschultexte@gmx.at